IV.
Qu. 110d

IV. [illegible]
Cod. 116

[illegible]
(Gründr. I. 403)

Von dem jüngsten Gerichte.

BIBL. UNIV. WRATISL.

KÖNIGLICHE & UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK BRESLAU

Disz ist von dem Jüngsten gericht

I. a. 1. Horent alle Iomers clage
Die sich hebet an dem tage
So die sünder sullen erstan
Vnd für got irn schöpffer gan
So wirt ein iemerlicher tag
So nieman sich verbergen mag
Do brinnent berg vnd tal
Der lufft vnd die wollt über al
Die erde wasser vnd mer
Vnd aller creature her
Doch geschehent der vor zeichen vil
Von den ich nit sagen wil
An der sunnen die gar vinster wirt
An dem monen der verbirt
Sin liecht so er wirt blint gar
Ouch söllen vallen die sternen clar
Ouch werdent zeichen an dem mer
Do noch so kumet der engel her
Die blosent die starcke her horn
Den sündern nohet gottes zorn
Sy weckent uff vil grimme
Mit einer grossen stymme
Die doten die ie erstarben
Vnd wie sy ie verdurben

Sy sin grosz oder clein
Arme rich gemein
Babest keyser künig do für
Sich birget nieman hinder tür
Jung vnd alt kumet dar
Die kint müter ie gebar
Cristen vnd heyden
Do wirt ein bitter scheiden
Was ie Juden wart geborn
Die hörent alle das her horn
Vnd müssent von der styme erstan
Vnd für got irn richter gan
Die styme sol so sprechen
Got wil sich hüte rechen
Stot uff ir toten göt fur gott
Das ist noch fröide noch der spott
Do ist nicht wan ein rüffen
Weinen vnd wüffen
Hantschlahen vnd bitter clage
I. a. 2. Wirt erhöret an dem tage
Do sprechent sünder a a a
Dies domini amara
Ach ach ach bitterlich' tag
Vnd owe iemerlicher schlag
Der uber uns sol hüte ergan
Wer sol vns ~~zů helffe~~ arme nu verstan

~~Wer sol vns arme nů verstan~~
Wer sol vns helffe hüte kome
Vns ist der selden trost benomen
So sprechent owe berg vnd tal
Verbergent vns tůt einen val
Vallent uff vns her nyder
Das wir kumen niemer wider
Noch das wir hüte sehen crist
Der gar ein zornig richter ist
Owe wir sollen nicht verzagen
Die arme sele müsz sich clagen
Vnd sol zu dem libe so
Sprechen lip nun bisz vnfro
Du schantlicher lip du vnrein asz
Du fuler fleisch vnselich frasz
Der würme spise du horwes sag
Verfluchet sy nacht vnd tag
Do ich zu dir ie wart gesant
Das ich dich nicht verswunden vant
Nu we dir lip nu we ouch mir
Das verheng so wil ich dir
Vff din vermaledigten werck
Die hüte hant kheine verberck
Durch die der engel dir entran
Der tüffel teil an dir gewan
Vff sine werck din müt ie vacht
Dar zů mit flisse er sich flacht

Das er dich det ie meines sweren
Wer sol wer mag dich nû generen
Liegen triegen uff den hass
Zû schelten wer du selten lass
Trüwe war din hertze wan
Rehter rüwe dir zurran
Nu welher für du bis geschant
So wartent din die hellebant
In den du lidest mit mir not
Vnerstorben manigen tot
I. 6. 1. Vnd ouch wie soltu do genesen
In helle mûstu iemer wesen
Nu sage wo ist din fürsatz
Din hort din gût din gûfft din schatz
Wo din ere wo din gelt
Dir volget wise noch dz velt
Wo ist silber wo ist golt
Die frowen den du were holt
Din hertze in valscher mygne bran
Du achtest cleine uff den ban
Du were vntrost der armen
Sy wolten dich nicht erbarmen
Du woltest ir nicht gnode han
Noch uber wiss noch über man
Du iehe das sy weren din
Nein sy nit sy worent sin
Der durch sy gass sin reines blût

Dir ist bereit der helle glût
Du sprache wie kume ich do von
Der ich so lange bin gewon
Nû nage din gebeine
Ist din fleisch lis vnreine
Du mûst ouch dulden tampf vnd dunst
Vnd in der helle ste brunst
Trachen galle galle ist do din tranck
Do sich der tod ie mit in ranck
Des windestu do der tüfel bal
Mit in din hertze ie wol hal
Nu sprich an vil suler nist
Wo ist din arger valscher list
Do mitte du die lüte betrûge
Vnd dinem schöpffer vil gelûge
Der dir stunt vor dins hertzen cluss
Du hettest im sin selbes kuss
Vor verspart die nunt ie stal
Uff hochuart die sich nie verhal
Vnkûschekeit du were vol
Dir was mit allen sünden wol
Essen trincken lachen vil
Ringen singen was din spil
Gûte werck warn din spot
Du achtest nit uff gottes gebot
Do von der tüffel krönet dich
I 6. 2. Mit schanden krönet er ouch mich
Owe der toder ich gar bin

So mag er nikt gefliehen hin
Owe dir werltlichen schone
Din lops ist mir zu lone
O welt dz ich so sere dir
Gediënet han wer hilffet mir
Verworhter lips vil leider gůl
Du stinkest noch sam der sist ful
Ob mich die helle bisz her bezwang
So zů so muget mich din stang
Du bist von sünden also swartz
Die an dir hafften also hartz
Gott gab dir diser schult gebut
Wann du wer e sin rein gelut
Nu můstu du sin der tüffels gast
Nů füret dich der sünden last
Wie sol ich arme dich verdoln
Wann vnser leit ist vnverholn
Verflůchet můsse sin der tag
Do din geburt ie an gelag
Von gotte werde er nicht gesůcht
Noch siner liechter me gerůcht
Verflůchet sy des tages nacht
Sy gewinne meiner lober bracht
Geschand sy die vil leyde stunt
Die din geburt mir ie det kunt
Das heil sy dinen vatter gram
Die leyde můter din alsam

Wo ist din trost vnd din richtům
Wo ist gewalt vnd din rům
Dine werck ie woren toups
Nů stant du verworchter stoups
Wo ist din gůden din hochuart
We mir so iemerlicher vart
Die ich mit dir zu helle tün
Do man dich bindet als ein hün
Das haubet nider uff die bein
Man bindett einen mulstein
An dinen hals man senket dich
In der helle grunt ouch mich
Du kumest zů merckett als ein kouff
Du wirdest den tüfeln als ein strouff
II. a. 1. Vnd ouch gruwlich ist din blix
Vor aller not git er den strix
Wo nů lüte wo nů lant
Wo gůt wo ere lips geschant
Ob es dir het geuolget her
Dinem klager hut hie gewer
Wo sint die richen gelffen tüch
Wo ist satzung wo gesůch
Wo ist das hermin zobel reich
Des dir der tüfel vil verleich
In der sunden wai din schlaff
Zu helle man dich alsz ein schaff
An der tüfels seile dent

Der dich do tribet spürt vnd ment
Vor im als ein gemestet rint
Das wer alles als ein wint
Ich weis wol leyder das sich zů
Die helle was ob vns tů
We dir buch vnd dir brusst
We dir lijp von der gelust
Vnreine wart erde vnd lufft
Wo ist din vnrecht din gewalt
We diner zungen die got schalt
We dinen munde we diner hant
Die wider got was vnbekant
We den henden die dar stalen
Vnd boßheit vurten zů allen malen
We den schapeln we den krentzen
We den risen we den swentzen
Die den lijp zu hochuart brachten
Do sy an das leit gedachten
Wo nů regen wo nů singen
Wo nů tanzen wo nů springen
We dir kuschen we dir truten
We vō vnkusch alle luten
Was ich weinen ist bereitet
Do die krotten iuwer beittet
We we den hertzen
Was můß ich liden grossen smertzen
Nu sprich was wolt vnser do

II. a. 2

Got das er vns geschůff also
Das wir nů möchten sin verlorn
Das hastu verdienet sinen zorn
Wider der naturen gebot
Er wolt dich nicht machen got
Suo gab er dir die vrie wal
Das leben vnd der todes val
Wo tröstent dich nů dine kint
Die in den selben banden sint
Du liesz in das unrecht gůt
Das kint vil selten wider dut
War ist nů kumen din herschafft
Diner hohen mage crafft
Ach uff dir nieman mag gewegen
Nant uff wan hie ist gelegen
Ach uff ge für sprich we we we
Dir ist bereitet der helle se
Hute műstu rede ergeben
Wie du hast din armes leben
Vertriben alle dine tage
Groß wirt din iemerliche clage
Die alle creature
Hatt uff dich vil sure
Gottes blůt sol dich beclagen
Und owe wer sol nicht verzagen
Do die sele hat also
Gesprochen der lijp ist vnfro

Er ist aller leides vol
Er ist val bleich swartz als ein kol
Er sprichet ouwe sele min
Wie grosz ist mynes hertzen pin
We mir das ~~ich armer hüte~~ min ie wart gedacht
Wie würde ich armer hüte bracht
Für den engeslichen got
Der mich sol richten dz sin gebot
Ich wolte nie behalten
Do von würd ich verschalten
Von siner schönen angesicht
An im vinde ich gnode nicht
Owe war sol ich hüte varn
Mit den tüfelichen scharen
Miner leit der sines zwey
Nu hebet sich myns hertzen schrey
Vnd ouwe iemerlicher tag
Do nieman nicht verbergen mag
Ach das ich sünde ie getat
Der musz mich riuwen hie zestet
II. 6. 1. Der ich zu schöpffer musz mir iehen
Den tufel musz ich iemer sehen
Das himelrich han ich verlorn
Ich beite hüte gottes zorn
We mir müter we mir we
Sol ich nü niemer me
Got noch sine heilgen sehen

We mir we solnü mir geschehen
So ich von gotte scheiden musz
Ich han verlorn sinen grüsz
Der engel vnd der heiligen schar
Die lont mich alle helffe gar
Sy bittent rache über mich
Sy sprechent recht richter richt
Wo sol ich gnode suchen
Ich musz der stunden fluchen
Das ich ie geboren wart
Vnd owe ~~sent~~ iemerlicher vard
Die ich hüte varen sol
In der helle iamers vol
Owe den tüfeln würd ich gegeben
Ich musz in on ende leben
We mir ich han dheinen trost
Das ich nymer werd erlost
O ach dz ich noch zuuersicht
Noch gnade vinde an got nicht
Sus musz er für den richter komen
Do wirt ein rüffen grosz vernomen
Von den die sich hant verworcht
Vnd vil gesundet one vorcht
So wirt der sünder bracht für got
Do ist gelegen aller spot
Er kumet mit der wolkens lufft

Do ~~ll~~ wil er sehen iren gusst
Er zuniet mit sinen werden dar
Die heiligen vnd der engel schar
Die sitzent do zu trone
Uff werden stulen schone
Das werde crütze do er an hing
Das sper dar durch sine sitte ging
Das sullen engel bringen dar
So wirt der sünder schanden var
VI. 6. 2. So wirt ouch bracht die crone sin
Die nagel werden ouch do schin
Die durch sin hende süsse
Vnd die reinen füsse
Ginge do von in floss
Sin werdes blut do er stunt bloss
Er oyget ouch die wunden sin
So wirt in allen kunt der pin
Den durch sy got erlitten hat
So sin lip an dz crütze trat
Do wart ein scharpffer swert erzogen
Er spant siner zornes bogen
Mit blute wort sin strale vol
Wie allen die er schiessen sol
In sinem stral lit der dot
Vol zornes vnd des smertzen not
Er sprichet armer sünder sich

Was ich erlitten han durch dich
Nu sag mir armer sünder sage
Wie hastu alle dine tage
Vertriben wo sint hin komen
Ane selde vnd on fromen
Du hast der welt gedienet vil
Du hast genug der frowen spil
Du hast lutzel gedienet mir
Des sol ich kleine lonen dir
Die sunde rüffet über dich
Got richter rich nu rich
Güss vs got herre dinen zorn
Vnd lo lip vnd sele bekorn
Des zornliches trankes
Vnd ouch des helle stanckes
Den der sünder liden muss
Versage in hute dinen gruss
Vnd dinen mynnenclichen segen
Sende uff sy den füren regen
Do sprichet er ich was gast
Herberg mir by üch gebrast
Von hunger durste was ich kranck
Ir engabent mir essen noch den tranck
Geherberget sich vnd cleydes bar
Ir nament myn vil kleine war
Wo sahen wir dich herre sprich

III. a. 1.

Er sprichet die armen das was ich
Den datent ir nicht güter
Ir warend hertes mütes
Trassend sy recht als brod
Do von got in der helle dod
Gand hin verfluchet libe
Von mir ich üch verdribe
Gond in das füre das bereit ist
Den tüfeln do ist nicht gnist
O sünder gang von mir
Trost und gnode versage ich dir
Kere von den ougen myn
Min anblick wird dir niemer schin
Scheide dich von mynen riche
Das du vil iemerliche
Mit kleinen sunden verloren hast
Trag mit der sünden last
Von myner heiligen geselschafft
Vnd ouch myner mann krafft
Do von so scheide drate
Dir kumed helffe spate
Dir kumed helffe niemer me
Do en ist nicht dan ach vnd we
So das vrlop wirt gegeben
Die güten endpfahend fröides leben

Die übeln in der hellen grunt
Do wirt in gottes zorn kunt
Do wirt ein scheiden iemerlich
Sy weint alle über sich
Do ist iomers ruffen
Weinen hulen wuffen
Sy schriend alle o o o
So süllen wir niemer werden fro
Wir müssen iemer haben leit
Iomer vnd bitterkeit
We vns we vnd aber we
Wir sollen gesehen niemer me
Got den mynneclichen crist
Ach got gib vns dhein frist
Dod losz vns dich vinden
Du müsest vns zverschlinden
Vnd owe nod vor aller nod
Wo bistu bitterlicher dod

III. a. 2.

Brich mit dinem smertzen
Vnser starcken hertzen
War sollen wir hüte varen hin
Was hilfet alles des gewin
Burge land vnd güt
Got vns niemer gnade tüt
Wir müsend hin zu helle varn
Mit den tüfelichen scharn
Die schlangen sollen vns essen

Wir müssent krotten fressen
Tracken galle ist vnser tranck
Des füres rouch der helle stanck
Die würme sollen bet sin
Do ist wurm eyter win
Do ist we vnd smerzen vil
Schrien weinen ane zil
Hunger durst frost vnd snit
Schelten fluchen vnd strit
Do gnode noch der trost
Das ieman werde dannen erlost
Mit natern vnd mit schlangen
Werden wir benagen
Man sol vns do ist henken
Wir mögen nicht endwenken
Wir müssent in der helle grunt
Da ward nie zunge noch der munt
Der die quele möchte gesagen
Die not die wir do müssen tragen
Vnd do wir müssen wesen
Ach vnd we wer sol do genesen
In der helle clage sint bereitet
Die tüfel die ir beitent
Sy nement sy mit schalle
Vnd zehant sy hin alle
Sy fürent sy in der helle brunst
Do ist groß füre rouch vnd dunst
Sy bringent cardenale
Vnd bischoffe vil zu male

Abbte münche nunnen vil
Schrien weinen ane zil
Die hie nicht wolten rehte leben
Den wirt ein meister do gegeben.
III. 6. 1. Der sy mit grimme twingen sol
Do wirt die helle leider vol
Mit keysern vnd mit künigen her
Die lydent do smerzen vnd ser
Die fürsten vnd hertzogen
Die grauen werden do gezogen
Die fryen vnd der ritter gnug
Der vnrecht got lange vertrug
Turney brennen hochfard roups
Die sollen brennen alz ein schoups
Die kargen richtere
Vnd ouch wüchrere
Die sollen den wucher spyen wider
Man henket in das koubet nyder
Die helle ist ouch nit lere
Diebe vnd satzunge schwere
Vnd die walschen wege getriben hand
Die werdent alle do geschand
Die ouch meyn eyde hand geschworn
Vnd manschlecht die sint alle verlorn
Sy sollen brennen iemer me
Spielenen trenckenen wirt ouch we

Die sol der tüfel trencken
Gallen eyter schencken
Alle die lügenne gesaged hand
Der zunge glüiet als ein brand
Owe wer mag ouch gesagen
Ane iamer vnd ane clagen
Das vil iemerliche leit
Als vns dz büch der worheit seit
Dü hie vnküsche pflagen
Mit fründen vnd mit magen
Vnd wie vnküsche ist genand
Wie sy do in der helle land
Mit wirmen sind beuangen
Mit krotten vnd mit schlangen
Do werdend sy gar verbost
Wann sy enhand dheinen trost
Do alle zungen niemer me
Kunnend sagen ir we

Das sol ich von den frowen sagen
III. b. 2. Der lys hie hochuard wolte tragen
Die hie gezierend gingen
Vnd sünden vil begingen
Mit stolzheit vnd mit krenzen
Mit schapeln ~~und~~ an den dentzen
Mit binden vnd mit risen
Ir arme ist zü prisen
Sy trügen hefftelin vil
Lachen singen was ir spil

Die farwe vnder strichen
Die werdent so verblichen
Dirre swartz val als ein brand
Sy werdend do gar vnerkant
Ir cleyder die sy trügen
Die manige sele erschlügen
Ir hor wol in geflochten was
Sy pflagen ires libes bas
Dann ob sy weren selbes got
Do von wirt ir so vil gespot
Das sy in helle grunde
In der tüfels munde
Vil tieff müssen iemer sin
Do wirt in gottes zorn schin
So vil sy waren höher hie
Do sy die hochuard nie verlie
So vil so mer ir schanden sin
Ir ach ir we ir schmertz ir pein

So den geloned wirt also
So ist der güten schar vil fro
Die benomen alle not
Sy blibend alss ein rosen rot
Got wil sy trösten iemer me
Sy beriert niemer ach noch we
Ir ieglich sol do schöner sin
Denne süben stunt der sunnen schin

Glatter danne der sunnen glantz
Do ist iro hertzen fröide gantz
Der e was alt der wirt do iung
Schnelle hat so witen sprung
Von ostert werd er hin nu her
In westert zu einer stunt ist er
Von suderd hin in nordert iz
IV. a. 1. Das ist der schelle ordin
Got himelriches gimme
Der sol mit süsser styme
Sprechen hertze liebe kint
Wo ir gebenedieget sint
Die myn vatter gesegent hat
Kumpt her enphacht des riches stat
Entpfahet das himelriche
Do üch ist ewicliche
Bereitet mit der engel schar
Ich wil üch krönen kument har
Do ich was ein ellender gast
Das hus mir nie by üch gebrast
Ich was von hunger durst krang
Ir gobent mir spise und trang
Do ich siech gekerkered war
Ir tröst mich das ich genas
Do ich der cleyder ane ging
Von üch ich gewand enpfing
Do von sullt ir die fröide han

Die lipe uff erde nie gewan
So sprechent sy got eren glast
Wenne were du ~~ein gast~~
Wenne were du ane rat
Ane helffe und ane wat
Wenne hungerd und durst dich
Wenne gekerkered herre sprich
Do ir uber die armen
Uch wolten so erbarmen
Das in vil gnoden von üch beschach
Und in dotent gemach
Ich was der arme ir dotet mir
Vil güter kumet her wann ir
In gantzer fröide sollent iemer sin
Ir hant geton den willen min
Ir warend keusche und reine
Ir warend allgemeine
Gar getultig und güt
Ir gussend durch mich üwer blut
Hungers und durster vil
Vertruget ir mit hertzen spil
Versmaked warent ir vil gar
Ir nement myner lere war
Do ir gehieltent myn gebod
Ir worend durch mich der lüte spot
Ir warend zu güten dingen schnell
Ir warend schwartz und gel
Ir mynneten mich von hertzen

Jr litten grossen smertzen
Die welt was ich unmere
Das unrecht was ich swere
Von üch geschach nie menschen leit
Jr warent zû predige gar bereit
Jr warent maniger tugende vol
Do von ich üch nu loben sol
~~Jr warent maniger tugende vo~~
Jr weinten für der welte sang
Vil süsse was üch gottes trang
Jr litten durch mich ungemach
Jr worent fro was üch beschach
Jr liessent alles unrecht gût
Jr hattent gantz demût
Jr liessent tantzen springen
Reyen und singen
Jr liessend hoffart und krantz
Die schappel borten und swantz
Hoffart und gut gewant
Was üch durch mich unerkant
Ane hass und one nit
Woren ir und ane strit
Valsch was üch unmere
Und alles sünden lere
Jr nundent tüfel liegen
Noch woltent nieman triegen
Jr ret gerne die worheit
Und worent vol der nüsskeit

Do von so nument lieben kint
Minen hertzen gar durch mint
Koment her enpfohent trost
Wann ir von leyde sint erlost
Enpfohet des riches krone
Die ist gezieret schone
Die sullt ir han zû lone
Und alles das das hertze gert
Des sint ir lieben kint gewerd
Die fröide die ist maniqualt
Er sy man fröw iung oder alt
IV.6.1. Jr hohen padriarchen
Jr edeln pphehten starchen
Und ir werden zwölfbotten
Mit üwer liechten rotten
Jr herren marterere
Uch was nicht durch mich swere
Lyden marter und nod
Jr stritend durch mich an den dod
Jr heiligen bäbeste wo sint ir
Jr reinen bischoffe kument zû mir
Jr lieben prieste ir süllt han
Die ere die nieman wissen kan
ouch meine ich üch ir megde clar
Gar rosen rot und liligen var
Jr kloster lüte gûten
Die an tugenden blûten
Einsydel und closenere

Ir süllt ouch gûte mere
Hören kumend her zû mir
Durch myne liebe hattett ir
Versmohed die vil böse welt
Ir fröide vnd ir krankes gelt
Vüer hertzen warend gantz
Nu frövel üch der eren krantz
Die ir süllt iemer mere
Haben ane sere
Ir witwe mynecliche schar
Mit fröiden kumend alle har
Ir hattend leit vil vngemach
Wann alles das üch ie geschach
Ir littend gedultecliche
Ir lebetent küschecliche
Ir warend turteltuben glich
Einualtig senffte mynneclich
Do von so hant mich iemer me
Zû wunne on alles we
Wo sint ouch die behalten hand
Ir e die nie myn hertz vand
Mit valsche noch vndrüwe
Vch ist ein lops vil nüwe
In myme rich behalten
Ich wil üch nit verschalten
Von dem lone den ich han
IV. 6. 2. Bereit fröwen vnd man

Die mich von gantzen sinnen
Wolten sere mynnen
Mir sint ouch wol erkand die ding
Die sünden vnbewolhen sint
Die süllend ouch iem̃ mit mir sin
Ir sehend sy der fröiden schin
Die herren vnd die knecht gût
Der lip der sele vnd der mût
Zû mir so waz gebunden
Das sy mir zû allen stunden
Mit dienste waren vnderdan
Die süllen mit fröiden zû mir gan
Ich wil üch fröide machen
Gütlich mügend ir lachen
Ir sollend enpfahen wunne vil
An mir so kand der hertzen spil
Ouch frövel üch belüte
Ir sollend enpfahen hüte
Volle ruwe an leit
Lachend von der sicherheit
Das üch noch leit noch vngemach
Nicht geschicht das e geschach
Die üwer heren woren e
Von den beschicht üch ~~[illegible]~~ niemer me
Noch sind zû lihte rotten
Die woren myne botten

Sy worend schnelle knechte
Sy gingen noch nür rechte
Dr armût mit hultükeit
Mit demût vnd mit küschekeit
wann von tüfels munde
Vnd von der helle grunde
Hand sy gezûgen so vil
Do von ich üch nu lonen wil
Ich mein üch mynner brüder myn
Vnd ich wil zarter prediger sin
Ir warend ein nüwe ritterschafft
Ir hand gedient mir ist krafft
Do von enpfahohen den süssen lon
Vnd sitzend uff dem hohen tron
Der üch ist wol bereitet
V. a. 1. Mein vatt' üwer beytet
Do ir süllent iemer fröide han
Die keyser künig noch nie gewan
Dar sollnd ir mit fröide kumen
Die wirt üch niemer me benumen
Do warend sy mit fröiden dar
Mit maniger liechter schöner schar
Die rotte sere clingent
Lachent vnd singent
Sy singent einen reyen
Sy gand in einen meyen
Do vindend sy der vogel sang

Vnd ouch der süssen engel clang
Do ist wunne grosser schal
Die blûmen werdent niemer val
Die do blügent alle zit
Ach got was fröiden do inne lit
Do ist got der eren krantz
Ein zierde vnd der sele glantz
Merckent wie die krone swebe
Ob ir houbet san sy lebe
Golt var rosen lilgen wiß
Die hant beiaget der eren priß
Sy lüchtent san ein crysolt
Ie wart nie gyme noch dz golt
Dar in do mochte gelichen
Sy müssen iemer richen
An sele vnd an ere
Die ~~sele~~ sollen sy iemer mere
Han ie an einer selickeit
In göttlicher süssekeit
Do sehent sy den werden crist
Als er got vnd mensch ist
Eheu waß fröide ist got in den lande
Vnd heya welchß mensch dz erkande
Dez hertze vnd der sele müst lachentoben
Singen springen iubilieren loben
So er wiste was in do ist bereitet
Wie sin maria mit megden beitet
Der fröwet sich alle creatüre
Die do ist ein hymel rose türe

Do luchtent sy alsam ein spiegel glasz
V. a. 2. Die got vns brehte vnd doch maget waz
Sy bluent sam ein lilige in ein touve
Vnd als ein zittelose uff der ouve
Ir werder anblick ist ein meyen zit
Do sy an gottes hertzen lit
Do ruget sy mit froide vnd mit wunne
Die sy ist mit keiserlichen kunne
Do die engel froide mit ir hant
Do wirt uch maria wol ermant
Wie mynnecliche sy ist vnd wie schöne
Do sy ist by irs kindes trone
Wie sy ist ~~by ir~~ ein clorer sunnenglastz
Ir lachen ist so gar süsse vnd zartz
Sy wil allen selen froide machen
Ir angesicht dut vns von hertze lachen
So ir anblick vns so mynniclichen
Tröstet vnd fröwet ewiclichen
Do ist nicht wan fröide vnd fröiden zit
Do noch so sollen wir haben strit
Das wir sy sehen in der edelen krone
Die ir got hat selb bereitet schone
Dar helff vns allen ihs durch den dot
Durch die mynne do er rose rot
An dem heren crütze durch vns hing
Do das spere durch sin syte ging
Do wir alle kumen in das riche
Do wir fröide pflegen eweclihe
Dar helff vns der werde crist

Der leben mit dem vatter ist
In des heilgen geistes ewickeit
Ein vngescheiden gottheit
Ich bitte üch alle durch die maget
Von der vns grade ist betaget
Vnd durch ir süsser kindelin
Das ir zů gotte gedenckent myn
So ich hinnan scheiden sol
Das myner sele geschehe wol
Das ich mit engelischer schar
Ků zů ihu cristo var
In sines vatter riche
Do er ist wunnecliche
Mit allen sinen kinden
Do müssent ir mich vinden
V. 6. 1. Die wile műsse vns gottes segen
An libe vnd an sele pflegen Amen

Mir ist als ich nit lebendig sy
Wen ich erdmonte sere
Do by der schlosz bedütet mir den dot mit sin lere
By der sunnen kere
Bezeichent mir der schatte myn
Das im zergat glich myn leben
So wird ich by der hitze der helle ermant
Wenn ich in einer badstuben switze
By der sunnen glitze
Spüre ich vnsteter mynne schin
In dem spiegel ich erkenne
Das ich esche bin

Als er so kan mir der geren d' nit gebeine kunde
Das mich die wurme werdent nagen
Mit ir vnreinen munden
Wil ich do by nicht huter mich
Vor allen houbt sunden
In der helle abgrunde
Muszt ich ane ende velden sin
Owe ich tumber dz ich mich
Langer tage iemer verdriusset
Vnd miner iare frist
So balde uff ein weg geschusset
Das ein bach nicht flusset
So drate vs eime velse
Noch von hage
Ich wunsch dir dz die stund mir werd gekurtzet
Vnd ist sy doch uff einen gehen louff gesturtzet
Das dar inne er sturtzet
Geswinde sich myn lebtage
Doch clag ich myn gelt dz ich verzert habe
Milter got nu bis mir by
Spiritu principali
Mit furstelichem geiste
Hilff mir das ich geleiste
Mins armen sunders gebette
Als dysmas tete
Mit dem mute vnd mit dem sitte
Dz du mich werest dar ich dich bitte
Ich weisz wol wo die zunge
Ane des hertzen meynunge

V. b. 2. Erbeittet das ist verlorn
Nu bin ich herre geborn
Von also broden dingen
Wenne ouch ich betzwinge
Den willen das er meynet dich
So nymet das hertze an sich
So manigen vnsteten wang
Vnd also wilden gedang
Der dich nicht an horet
Vnd mir myn sele storet
Der wille wolte gerne dar
So strebet dz hertze anderswar
Vnd machet herre dz ich pflege
Mit eime fusse zweyer wege
Die zunge ist hie das hertze dort
Nu samne hertze vnd wort
Mit eime wege an din gebot
Wann ich weisz wol herre got
Wes die reine zunge
Mit des hertzen meynunge
Zu dinen gnaden gert
Das sy des alles wirt gewert
Nu bisz herre got gemant
Wie es vmb den menschen ist gewant
Wan du doch die menscheit
Selbe hattest an dich geleit
Ane suntliche gir
Doch meistert sy dir
Das du vil manige stunde

Ir brödiheit enphunde
Dir wart wol und we
Noch fleischlicher e
Es dulte die menscheit
Beyde lipp und leit
Herre got du fröwtest dich
Diner iunger die sich
Ergaben in din gebot
Ouch weindest du herre got
Mit menschlicher ungehabe
Ob lazarus grabe
Die iuden merckten dine clage
Do vastestu viertzig tage
VI. a. 1. Dar noch hungert dich
Das war ouch brödeclich
Ouch entsesse du den dot
Das die menschliche not
Beleip unsunthafft
Das meinde din grosse krafft
Diner starcken gotheit
Die dem fleische an gestreit
So bat myn menschliche sucht
Steten trost gewisse flucht
Die mir zu allen ziten
Hilffe wider striten
Leyder so enmag ich
Als bröde schüfft der mich
Also bin ich der welte kint
Und die als ich der welte sint

Den ist herre god vil not
Für den ewigen dot
Das du in dinen hulden
Richtes von ir schulden
Noch gnaden nicht noch rechte
Wan dich ouch dine knechte
Von güten wercken sint genant
Der alle ir zungen und ir hand
Die verdienent nicht
Die gnade die eime do beschicht
Wenne du in lonende wirst
Ob du myn alle die wile enbirst
Untze ich gediene umb dich
So mag ich wol verkumen mich
Das ich iemer künne gesehen
Es ist von gnaden beschehen
Wer din rich noch ie gewan
Das volle diende nie kein man
Wer so zů dir gewirbet
Das er nicht verdirbet
Der dienet im selber nicht dir
Die wile ich diner hulde enbir
Der schade get aller über mich
Ouwe was erbete dich
Ob ich vil armer dir enphare
Du hast vil manig tusent engelschare
VI. a. 2. Sit der gnaden müsz genesen
Der ir rechter ist gewesen
Wie wirt min armen denne rat

Mit der gelicher missetat
So mane ich dich vil verre
Gnedeclicher herre
Das du gedenckest was ich sy
Mir woned dheine stete by
Wann ich von nichte komen bin
Und ware ouch mit nichte hin
Und ich einen halben tag
Ane sünde nicht gewesen mag
Ich wart mit sünden geborn
Kerestu dinen zorn
Gegen myner missetat
Wie wirde myn armes denne rat
Herre got ich enkan für mich
Zů bietende anders nicht wan dich
Ze eime schirme schilte
Diner gnaden und diner milte
Der ist herre michels me
Denne iemans sünden wege
Sit du myn bröde weist
Vatter sun heiliger geist
Und noch ~~ze kumenne~~ ze kumenne gewisz
Virtus inestimabilis
Krafft unzelich
Gerůche senden über mich
Dinen götlichen segen
Der mynes heyles müsse pflegen
Und mich in dime fride tragen
Do du geschüffe in sechs tagen
Alles das geschaffen ist
Das sunderd doch ein kurtzer list

An mysslichem bilde
An zamen und an wilde
Nu gesegne mich herre durch die krafft
Als du alle dine geschafft
An dem sybenden tage tete
Und bitte dine stete
Das sy mich erhöre
Durch die nün köre
W. 6. 1. Der engel die du liss hast
Wann ouch du sy sehen last
Vil diner tougen
Mit geistlichen ougen
Mit von ir selber sinne
Durch den spiegel diner mynne
Wisz herre mynen schulden gůt
Durch das unschuldige blůt
Das dir ze kinde wol gezam
Und maget die erst marter nam
Herre ich clage dir selber über dich
Du geleitest mie nicht stetes an mich
Jedoch gebe du mir den sin
Das ich wol wissende bin
War mir zů tünde were
Für der helle swere
Deste schuldiger wer ich
Wo ich mich verwarloset wide dich
Ouch engebe du mir nicht die krafft
Das ich die bröden meisterschafft
Des fleisches möge widerstan
Des mülz ich tün und lan

Das ich vil wol enstunde
Ob mich nicht überwunde
Der selben fleisches uber her
Ouch satzte ich gerne mich zu wer
Leyder so enmag ich
Als das ist ouch brödeclich
So mane ich dich vil harte
Durch dinen ersten ewarten
Der dir opffer brachte
Das dir nicht versmachte
Der was melchisedech genant
Du enpfinge es selbe mit diner hant
Herre durch din himels her
Hilff mir an der nodwer
Und durch alle die erbermede din
Tu mir armen gnoden schin
Und hilff mir als Jonas
Der in dem vische genas
Eins schirmes wer ich fro
Als raab von iericho
VI. 6. 2. Die was ein vnkusche wip
Jedoch behielte du ir den lip
Do sehe du striten
Die lieben Israheliten
Ihm vnd Josue
Do bedorfften sy des tages me
Des was in zerrunnen
Do liesse du die sunnen
Stille ston ob gabaon

Vnd den mone ob edon
Vnd gebe in sighaffte hant
Der gnaden bitz an mir gemant
Vnd des sanges genoss
Vntz er den sig als gross
Von dinen ~~hulden~~ gnaden gewan
Das er erschlug sehs hundert man
Do liesse du die israheelen fry
Vnd flühen die philistri
Durch gedeon dinen tegen
Den din götlicher regen
Sinen zwivel benam
Das er von den viënden kan
Herre durch den selben lon
Den moyses vnd aaron
Bedienden vmb dich
So teylte den segen uber mich
Der des Israheliten pflag
Do sy durch ir sunden schlag
In gevencnisse waren
Gegen zweyhunderd ioren
Die lostest du schone
Von dem kunige pharaone
Vnd geleitest sy durch das rote mer
Vnd brachte das selbe her
Wider in ir lant
Der gnaden bitz an mir gemant

Durch dinen göttlichen zart
Hilff mir uff die rechte vart
Der liebsten wille myn
Nu tu mir din gnade schin 1019.

Amen.

BIBL. UNIV. WRATISL.
KÖNIGLICHE & UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK BRESLAU

Von dem jüngsten Gerichte

BIBL. UNIV. WRATISL.
KÖNIGLICHE & UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK BRESLAU

Diß ist von dem Jüngsten gericht

I. a. 1. Hörent alle sünder clage
Die sich hebet an dem tage
So die sünder süllen erstan
Vnd für got irem schöpffer gan
So wirt ein iemerlicher tag
[illegible]
Do brinnent berg vnd tal
Der lufft vnd die welt über al
Die erde wasser vnd mer
Vnd aller creature her
Doch geschehent der vor zeichen vil
Von den ich nit sagen wil
Die sunnen die gar vinster wirt
Den manen ouch verbirt
Sin lieht so er wirt blint gar
Ouch söllen vallen die sternen clar
Ouch werdent zeichen an dem mer
Do noch so kümet der engel her
Die blosent die starcke her horn
Den sündern nohet gottes zorn
Sy werdent uff vil grimme
Mit einer grossen stymme
Die doten die ie erstürben
Vnd wie sy ie verdurben

~~[illegible]~~

Der [illegible] helfe [illegible] come

[illegible] ist der [illegible] benomen

So sprechent [illegible] berg vnd tal

Verbergent vns [illegible] val

Vallent uf vns [illegible] nider

[illegible] niemer wider

[illegible] das wir [illegible] sehen crist

[illegible] gar ein zornig richter ist

Ube wir sullen nicht verzagen

[illegible] clagen

[illegible] sô

[illegible] biz vnfro

[illegible] vnrein alz

Daz [illegible] fraz

[illegible] Korwer Jag

[illegible] vnd tag

[illegible] ich [illegible] gesant

Das ich [illegible] nicht verfunden want

[illegible] ouch mir

Dan [illegible] so wils ich dir

[illegible] werck

[illegible] verberen

Durch die [illegible] dir entran

Der tiufel [illegible] gewan

[illegible] muot ie vacht

Daz [illegible] flacht

y sin grosz oder clein
Arme rich gemein
Babest keyser künig vnd fürst I. a. 1.
Sich birget niemand hinder [illegible]
Jung [illegible] [illegible]
[illegible] müter [illegible]
Cristen [illegible]
So wirt ein bitter scheiden
Das [illegible] geboren
[illegible]
Vnd [illegible] von der stimme erstan
Vnd für got den richter gan
[illegible]
got [illegible] hüte [illegible]
[illegible] für got
[illegible] spott
[illegible]
Weinen [illegible]
[illegible] vnd bitter clage
I. a. 2 Wirt erhöret an dem tage
So sprechent sünder a a a
Dies domini amara
Ach ach ach bitterlich tag
Vnd owe iemerlicher schlag
Der über vns sol hüte ergan
Wer sol vns ~~zu helfe~~ arme nie verstan

~~Weinende [illegible]~~
Wer sol vns helfe hüte come
Wer ist der [illegible] trost [illegible] benomen
So sprechent öwe berg vnd tal
Verbergent vns tüt einen val
Vallent vf vns [illegible] nider
Das wir [illegible] niemer wider
[illegible] das wir hüte sehen crist
Der gar ein zornig richter ist
[illegible] wir solten nicht verzagen
[illegible] clagen I. b. I.
[illegible]
[illegible] bisz vnfro
[illegible] vnrein asz
Das [illegible] frasz
[illegible] sag
Verfluchet [illegible] vnd tag
Do ich zu dir [illegible] gesant
Das du [illegible] den vant
[illegible] euch, mir
Dar [illegible] so wils ich dir
[illegible] werck
[illegible] verbern
Durch die der engel dir entran
Der tüfel [illegible] gewan
[illegible] dein mut ie vacht
Dar [illegible] flacht

Der ist bereit der helle glut
Der sprach die mine do von
Bereit so lange hin gezeiden
Nu trage din geschende
Ich den fleisch dis ...
... rugh vnd dunst
... in der hattisten brunst
... gallen galt ist do din trauer
... ist der ... in vanor
Der ... tufel bal
Mit ... hertzen diesz vol hal
Wo sprich ... fuler nust
Wo ist din arger valscher list
... motte ... betruge
Vnd dinen ... geluge
Der dar ... hertzen clus
Di ... kus
... verspart ... nunt ie stal
... sich nie verhal
Vnreinscheit du were vol
Du was mit allen sunden wol
Essen trinken lachen vil
Singen springen was din spil
Gute werk warn din spot
Du achtest nit uf gottes gebot
Do von der tufel kronet dich
I. 6. 2. Mit schanden kronet er ouch mich
Owe des todes ich gar bin

[illegible] richtüm
wo ist ge[illegible] vrün
Dine werch [illegible] woren [illegible]
Nu stant du [illegible] stoup
Wo ist din gulden [illegible] hochvart
We mir so [illegible] jemerlicher wart
Die [illegible] zu helle, tun
So man dich bindet als ein hun
Das haubet nider uff die bein
Man bindette einen mulstein
An dinen hals man senket dich
In der helle grunt ouch mich
Du niemest zu merckett als ein krouss
Du wirdest den tufeln als ein [illegible]
Vnd ouch grüwelich ist din blig
In aller not git er den strig
Wo nu lute wo nu lant
Wo gut wo ere [illegible] geschant
Ob es dir hat gevolget her
Dinen slager hut hie gewer.
Wo sint die riehen gelsten tuch
Wo ist satzung wo gesuch
Wo ist das hermin zobel reich
Des dir der tufel vil verleich
In der sunden was din schlaff
Zu helle man dich alss ein schaff
An des tufels seile dent

A

Got das [illegible]

Das wir [illegible] müssen sin verlorn

Das [illegible] verdienet [illegible] zorn

II. a. 2. [illegible] der naturen gebot

[illegible] machet got

Dur gut er der die vrie wal

Das leben und der todes val

Wo tröstent dich nu dine kint

Die in den selben banden sint

Du liess in das unrecht gut

Das kint vil selten wider dut

War ist nu kumen din herschafft

[illegible] hohen mage [illegible]

[illegible] gewegen

[illegible] gelegen

[illegible] sprach we we we

[illegible] alle ze

[illegible] ergeben

[illegible] leben

[illegible] alle dine tage

[illegible] dan iemerliche clage. II

Die alle creature

[illegible] vil sure

[illegible] beclagen

[illegible] verzagen

[illegible] sele [illegible] also

[illegible] der lip ist unfro

[illegible] geschehen
[illegible]
[illegible]
Der [illegible] schar
[illegible] gar
[illegible] nich
[illegible] nicht
[illegible] dar
[illegible] fluchen
das ich [illegible]
[illegible] jämerlicher vard
[illegible] ich hilt [illegible]
[illegible]
[illegible] den [illegible] ich gegeben
[illegible] eben
[illegible] trost
[illegible] werd erlost
[illegible] sicht
[illegible] gnade [illegible] got nicht
[illegible] er für den richter komen
[illegible] gros [illegible] nomen
[illegible] verworcht
[illegible] vorcht
[illegible] bracht [illegible] got
[illegible] got
[illegible] des wolkens lufft

6/8

[illegible] durch dich III
[illegible] sage
[illegible] tage
[illegible] komen
[illegible] und [illegible] fromen
Du hast der welt gedienet vil
[illegible] frowen spil
[illegible] mir
[illegible] dir
[illegible] über dich
[illegible] rich
[illegible] dinen zorn
[illegible] bekorn
[illegible] trankes
[illegible] stankes
[illegible] liden muͦz
[illegible] dinen gruͦz
[illegible] lichen segen
[illegible] füren regen
[illegible] ich was gast
[illegible] gebrast
[illegible] was ich kranc
[illegible] noch den tranc
[illegible] und oley des bur
[illegible] kleine war
[illegible] herre sprich

Die übeln in der helle grunt
Do wirt in gottes zorn kunt
Do wirt ein scheiden jemerlich
Sy weint alle über sich
Do ist weinen ruffen
Weinen hulen wuffen
Sy schrient allen oren.
So sullen wir niemer werden fro
Wir mussen iemer haben leit
Jomer und bitterkeit
We und we und aber we
Wir sollen gesehen niemer me
God den minneclichen crist
Ach god gib uns dhein frist
Dod los uns dich vinden
Du muessest uns verschlinden
Und owe not vor aller not
Wo bistu bitterlicher dod
Brich mit dinen smerzen
Unser starcken herzen
War sollen wir hute varen hin
Wan tufel aller der gewin
Sorge lant und gut
Got uns siner gnade tut
Wir mussen hin zu helle varn
Mit den tufel ischen scharn
[illegible] sollen uns essen

1022.

Glatter danne der sunnen glantz
Do ist ir herzen froide gantz
Der e was alt der wirt do iung
Schnelle hat so witen sprung
Von ostert werd er hin nu her
In westert zu einer stunt ist er
Von sudert hin vn nordert in
IV. a. 1. Das ist der schnelle ordin
Got himelricher gomme
Der sol mit suser stymme
Sprechen herze liebe kint
Wo ir gesegnet sint
Die mynn vnd luter gesegent hat
Enpfahet der richen stat
Das himelriche
Das ist ewicliche
Bereitet mit der engel schar
Ich wil uch kronen kument har
Do ich was ein ellender gast
Das huss nie by uch gebrast
Ich was von hunger durst krang
Ir gobent mir spise vnd trang
Do ich siech gekrenkered war
Ir trost mich das ich genass
Do ich der cleyder ane ging
Von uch ich gewand enpfing
Do von sullt ir die froide han

Abte münche nunnen vil
Schrien weinen ane zil
Die nie nicht rechte leben
Den wirt ein grossen lon gegeben
III. b. 1. Der sy nit grimme twingen sol
So wirt die helle lehter vol
Mit keysern vnd mit künigen her
Die lydent do smerzen vnd ser
Die fürsten vnd herzogen
Die grauen werden do gezogen
Die fryen vnd der ritter gnug
Die vnrecht got lange vertrug
Turney brennen hochfart rowp
Die sollen brennen als ein schoup
Die kargen richtere
Vnd ouch wuchere
Die sollen den wucher spyen wider
Man henckt in das houbet nyder
Die hette ist ouch nit lere
Dieber vnd satzunge schwere
Vnd die walschen wise getriben hand
Die werdent alle do geschant
Die ouch meyn eyde hand gesworn
Vnd manschlecht die sind alle verlorn
Sy sollen brennen iemer me
Spielenen trencenen wirt ouch we

Die [illegible] nie gewan
[illegible] sprechent sy got aren glast
~~Wenne waren du ein gast~~
Swenne were du ane vat
Und helfe [illegible] ane rat
~~Weine [illegible] und~~ [illegible] dich
~~[illegible] herre~~ sprich
[illegible] armen
Von wolten so [illegible]
Das in vil genoden von ich beschach
Und in dolent gemach
Ich was der arme ir dotet mir
Vil guter kumet her wann ir
~~Ingantze~~ [illegible] sollent iemer sin
Ir hant getan den willen min
Ir warend [illegible] und reine
Ir warend allgemeine
Gar getrüwe [illegible] gelt
Ir [illegible] mich niuwe blut
[illegible] und [illegible] vil
Versmahet ir [illegible] herzen spil
Versmahet [illegible] ir vil gar
Ir nement [illegible] lere war
Ir [illegible] myn gebod
Ir worend [illegible] mich der lute spot
Ir warend zu guten dingen schnell
Ir warend swartz und gel
Ir [illegible] mich von herzen

[illegible] niement [illegible] wint
[illegible] gar [illegible] wint
[illegible] herzen [illegible] trost
Wan [illegible] erlost
[illegible]
die lust gezieret schone
[illegible]
[illegible] gert
[illegible] wint gewert
Die froude [illegible] qualt
[illegible] alt
[illegible]
[illegible]
[illegible]
Mit [illegible]
[illegible]
Vohe [illegible] mich swere
[illegible]
[illegible] an den dod
[illegible] wo sint is
[illegible] niemend zu nu-
[illegible] stillt han
[illegible] wisen kan
[illegible] magde clar
[illegible] lilijen var
[illegible]
[illegible]
[illegible]